

Herzlich willkommen in Aachen

Vier Plenen zu den Themen „Molekulare Allergologie“, „Spezifische Immuntherapie“, „Prävention atopischer Erkrankungen“ und „Highlights des Jahres 2004 in der Allergologie“, zwei internationale Symposien, 23 wissenschaftliche Symposien, 15 firmenunterstützte Symposien, 12 Seminare, Posterausstellungen sowie vier Sitzungen mit freien Vorträgen, ein Politikforum mit bundesweit bekannten Aachener Gesundheitspolitikern, drei Vorstandssitzungen und drei Mitgliederversammlungen, ein abap-Symposium und der diesjährige pina-Tag „Aachener Allergie-Informationstag“, ein umfangreiches Fortbildungsprogramm für Ärzte und Mitarbeiter und während der vier Kongresstage jeden Abend Programm! Das erwartet Sie als Teilnehmer des ersten gemeinsamen Allergie-Kongresses der drei allergologischen Fachgesellschaften.

Das wissenschaftliche Programm spiegelt die Vielfalt der Themen in der modernen Allergologie wider, aber auch die unterschiedlichen Rahmen, in denen sie vermittelt werden können und wie sie sich in den vergangenen Jahren in teils unterschiedlicher Gewichtung in den drei Fachgesellschaften etabliert haben. Aktuelle Ergebnisse der allergologischen und immunologischen Grundlagenforschung werden in mehreren Sitzungen vorgestellt werden. Neben den häufigen Krankheitsbildern Asthma, Ekzem und Heuschnupfen werden allergische Erkrankungen wie die allergische broncho-pulmonale Aspergillose, die allergische Alveolitis, die Mastozytose und Insektengiftallergien in verschiedenen Symposien besprochen. Umweltmedizin und Allergologie gehören eng zusammen. Dies wird in zahlreichen Symposien und Seminaren zu diesem Kom-

Prof. Dr. Hans F. Merk



Klinik für Dermatologie und Allergologie, Universitätsklinikum der RWTH, Aachen

Dr. Frank Friedrichs



Kinderärztliche Praxisgemeinschaft Aachen-Laurensberg, Aachen

„Und was nehmen Sie aus Aachen mit nach Hause? Printen!“

plex – einschließlich arbeitsmedizinischer Themen – deutlich. Nahrungsmittelallergien sind im Kindesalter häufig. Auch in Deutschland nimmt die Zahl der Kinder mit schweren Nahrungsmittelallergien zu. Die Ergebnisse einer bundesweiten Umfrage zu Anaphylaxien werden präsentiert werden. Ein Symposium widmet sich ausschließlich dem Problem der Erdnussallergie. In weiteren Veranstaltungen steht das Thema „Anaphylaxie“ im Mittelpunkt. Berufsbedingte Allergien wie Asthma bronchiale oder allergische Kontaktdermatitis, Arzneimittelallergien und Autoimmunerkrankungen lauten die Titel mehrerer Symposien und Seminare. Praktische Aspekte der nasalen Provokationstestung, der subkutanen Hyposensibilisierung, der pädiatrischen Rehabilitationsmedizin und der Ernährungsberatung dienen der Fortbildung im Rahmen des Kongresses. Die europäische Initiative der

EAACI „Allergiediagnostik bei Kindern und Jugendlichen“ stellt sich in einem eigenen Symposium vor.

Besonders erfreut sind wir über die Vielzahl der angemeldeten wissenschaftlichen Beiträge zum Allergie-Kongress-2004. Hieraus wurden 15 Beiträge für vier Sitzungen mit freien Vorträgen ausgewählt. Sowohl für den besten freien Vortrag als auch für das beste Poster wird ein Preis in Höhe von 1.000 Euro vergeben werden.

Der Allergie-Kongress 2004 ist mit 24 Punkten von der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung zertifiziert (VER-04-09-15-201). Bitte tragen Sie sich täglich in die Anwesenheitsliste im Kongress-Sekretariat ein, damit Sie die vollständige Punktzahl für Ihre Teilnahme erhalten.

Rund um den Kongress bieten wir Ihnen neben einem Besuch der Euregio Aachen-Lüttich-Maastricht jeden Abend etwas Besonderes an. Mittwochabend beginnen wir mit Jazz und Flamenco bei der Eröffnungsfeier, am Donnerstag folgt ein Blueskonzert in einer typischen Aachener Konzertkneipe und den Abschluss bildet das Orgelkonzert am Freitag im berühmten Aachener Dom.

Und was nehmen Sie aus Aachen mit nach Hause? Printen! Bitte vergessen Sie nicht am Stand des Deutschen Kinderschutzbundes diese Aachener Spezialität zu erwerben. Sie unterstützen hierdurch die Arbeit des Deutschen Kinderschutzbundes.

Prof. Dr. Hans Merk

Dr. Frank Friedrichs